Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

K 3490,1

[Stammbuch]

urn:nbn:de:bsz:31-309112

Visual Library

Geh' fröhlich hin durch's blumenreiche Leben
Und pflücke manches Blümchen dir,
Nicht bloß für düstern Gram hat Gott das Sein gegeben
Nein auch für Freuden sind wir hier;
Sey froh so lang dein Herz mit heiterm Muthe lächelt
Zufrieden bei des Mittags Strahl, —
Und Ruhe sey's die dich umfächelt,
Beym Eingang in das stille Thal.

Pforzheim am 19. December 1819.

Erinnerung und Achtung von
Ihrem Sie schätzenden
Freund.
Carl Kirchhoffer. m. p.

4

Drei Wünsche sind es die mein Herz der
Freundschaft weiht,
Und diese sind Gesundheit, Glük,
Zufriedenheit.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Alles bricht und alles fällt
Mit dem Leben in der Welt
Wahre Freundschaft nur allein
Soll bey und unsterblich seyn.

Simbolum
Traue, schaue, wem!

Zur Erinnerung an deinen wahren & aufrichtigen Freund

Stuttgardt den 30 Dcbr 1817.

Joh. Fried. Weiss
von Neuenburg.

6

Glück sey dein schönes Loos auf Erden,
O! Freund und um beglückt zu werden
braucht's wenig nur Zufriedenheit.
Dies sey dein Theil. – durch liebe Tage
voll Seeligkeit die keine Plage
des finstern Grams entweiht.

Stuttgardt
den 21. Januar
1820.

Zum freundschaftlichen
Andenken an deinen Freund

Schauber.
von Pforzheim.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7

Wenn ein schönes Mädchen winckt!
Liebvoll in Arme dir sinckt,
Dann ja dann so dencke an mich,
Dann auch freund ich liebe dich,
Und wünsche mir ein solches Glücke;
Eines solchen Mädchens Blick.

Ad memoria

von Jacob Klaiber
Gürtler von Pforzheim

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

8

Sey glücklich, zufrieden bleib'
immer mein Freund
Dieß wenige Worte doch
redlich gemeint.
Gewidmet von deinem
treuen Freund
C. Machtet.
aus
Pforzheim 1820.

Wer Apfel schält, u: sie nicht ißt,
Bey Mädchen sitzt, und sie nicht küßt
Beym Weine ist, und schenkt nicht ein
Der muß ein dummer Teufel seyn.

Bey Lesung dieser Zeilen
erinnere dich an deinen
aufrichtigen Freund
C: Seufert.

Pforzheim im Jan:
1820.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

9a

Das Schicksal hat
wunderbare Gänge

Pforzheim d. 9ten Jan 1820
R. [illegible]

Symbol
[illegible]

10

Freude lächle stets Sie an
Daß jedem Ihrer Schritte
Glück sey auf Ihrer Lebensbahn
Daß jedem Ihrer Tritte
Doch denken Sie im Glück
Auch zurück.

Pforzheim den 23 Jenr.
1820.
8 Tage vor Ihrer Abreiße.

Ihr Ihrer Freund
C. F. Kroll

[illegible] per

<u>Sie</u> sondern

Du

12

Wenn dereinst bey frohen Stunden
deinen Augen schneller Blick
Ungefähr diß Blatt gefunden
Denk an deinen Freünd zurück.

S. Hochstaedter

Simbol:
Leben glücklich

Pforzheim d. 24t Januar
1820.

Sterben ist der Menschen Loos?
Wiedersehen unser Trost!

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12a

Die Freundschaft ist die größte Lust,
Und die genossen sie;
Schlägt für mich auch noch deine Brust,
So Freund vergiß dies nie;
Auch in der Ferne denk an mich,
Und liebe mich zärtlich wie ich dich.

Bei durchlesung dieser wenigen Zeilen erinnere dich an deinen
dich liebhabender Vetter

F. C. Krenkel

Pforzheim den 25ten Januar 1820.

12b

Freundlich, o welch ein Freund und gütig bist du
mir immer,
Darum liebe ich dich, liebe mich immer auch du.

Pforzheim am 25. Januar
1820.

~~~~~~

Memorabilien.

Die letzte Neujahrsnacht?!

Zur zärtlichen Erinnerung an
deinen Freund
Georg.
Theilungs Commissaire.
~~~~~~

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12c

Freund, vermische jeder Lust im Leben

jeder Freuden sonnen herzlich dich

sehen noch keinem Glück vergeben

bleib mein Freund und liebe ewig mich.

Pforzheim d. 26. Januar 1820.

Zur Erinnerung von deinem Freund

W. Leibfried

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

13

Heiter nahe sich dir jeder Morgen
Immer strahle dir der Freude Licht,
Frei von Kummer und bangen Sorgen,
Lebe glücklich, und vergiss mein nicht.

Pforzheim den 26ten Januar 1820.

von deinem dich liebenden und
treuen Freund
Eduard Wilhelm Friedrich Kieffer

Symbolum
Es bleibe das Blümchen der
Freundschaft immerhin in
deinem Herzen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

14

Willst du die alte, und neue und neu-
este Weisheit vernehmen?
„Thue, was heischet die Pflicht; duldend
erwarte was kommt!“

Pforzheim den 27t. Jan: 1820.

Zur Erinnerung an Ihren
wahren Freund
C. Bub.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Pforzheim, den 27ten Januar 1820.

Liebe, dich hat ein Gott uns gegeben,
Liebe! mit dir schlüpfet das Leben
Reizender dahin.

Dieß Wenige von Deinem Dich innig liebenden
Freunde
M. F. Cron

Symbolum
Lebe glücklich

16

Könnt ich dein Glück, mit Blumen binden,
gewiß Du solltest glücklich sein;
Da wollt ich ganze Kränze winden,
Und alles Güte mit hinein,

Pforzheim d. 28ten Januar
1.8.20

Zum Andenken von deinem
Freund A Kleuert

Nun mit allerliebsten Herzen.

Die Freude verschwindet, es dauert kein Leiden,
Die Jahre verrauschen im Strome der Zeit,
Der Kummer wird sterben, die Erde vergehn
Freundschaft! Freundschaft!! soll ewig bestehn.

Mit dem herzlichsten Wunsche
daß Sie sich in der Ferne auch ohne
diese wenige Zeilen zuweilen er-
innern möchten an Ihre aufrichtige
Freundin. Charlotte Löhringer.

Trossingen:
Nicht blos für diese Denkmal
Schlingt sich das Freundschafts Band
[illegible] der Neigungen wieder [illegible]
würdest [illegible] [illegible]

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

17

Jugend währt nur kurze Zeit,
Mit ihr flieht die holde Freude —
Freundschaft währt in Ewigkeit!
Dieser Wahlspruch für uns beide.

Pforzheim d. 30th. August 1820.

Zur freundschaftl. Erinnerung
von Louis Bleidorn
Hdlung beflissen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18

Ich sitze oft, und manche Stunde, Gedankenvoll und denke Dir;
An dich, und unsern Freundschaftsbunde, Des Freund gedenkst
Dann Du auch mein. Ja stets soll meine Freundschaft währen
Bis mich einst kühle Erde deckt, Selbst dann soll sie nicht einst
Aufhören, Wenn uns einst die Posaune weckt.

Pforzheim den 17ten Juni 1821

gewidmet von Deiner wahren Freundin!

Catharina Beutel.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

19

Ruh, Rath, und Trost aus Gottessegen;
Verrichte das deine stets getreu,
Und kommt ein Mädchen dir entgegen,
daß sie nicht ungeküßt vorbey!

Speyer d. 12t. May. 1820

Zur Erinnerung von
Schittab
von Pforzheim

F 20

Freund genieße jede Lust des Lebens
jedes Gute freuet herzlich dich,
sehnen dich nach keinem Glück vergebens
bleib mein Freund und liebe ewig mich.

Zur freundschaftlichen Erinnerung
an deinen wahren Freund

Lahr den 25t April 1821. Christian Wm. Linck.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

21

Sola

Gegen diesen meinen Sola Wechsel zahle ich Endes-
unterzeichneter an den freundschaftlichen Besitzer
dieses Stammbuches meinem lieben Freund
Ehrentreue und redliche Freundschaft Valuta
habe ich in vollwichtiger Gegenfreundschaft er-
halten, entsage daher aller Ausflucht und unter-
werfe mich dem Wechsel.
Auf mich selbsten
aller Orten wo ich anzutreffen bin

Zur Erinnerung deines dich liebenden

Freundes

Friedrich Schneider

Lahr im Breisgau den 17 Juny 1822.

Jesaias Cap: 56
vs 12

Jeremias Cap: 5
vs 8

Die Erinnerung an
Ein Kuss beschließt,
Versüsst das Leben
doppelt süß

4.

22

Sey glücklich, zufrieden, bleib immer mein Freund.

Dies: wenige Worte doch redlich gemeint.

Von deinem aufrichtigen Freund.

Carlsruhe

den 12. July 1822.

J. L. Dab

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

73

Durch des unbewölkten Höhe
Wenn der zürnende Donner schlagen
Dürfen in Deinen fröhlichen Tagen
Dürften des Unglücks tückische Nähe

Carlsruhe den 21ten Juny 1822.

Zur Erinnerung an Deinen
Freund G. W. Schmitt
aus Giessen

In der Stunde des Scheidens
verschrieben unter herzlichem Abschiedsschmerze.

24

Ich fodere nichts von Dir als diese Pflicht Vergißmeinnicht.

Von Deinem aufrichtigen Freund.

Carlsruhe
den 16ten Juli 1822. J. H. Hetsch.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sanft wie die Rose des Frühlings:
Seÿ dein Leben, kürtz wie ihre Dauer
Dein Leiden, Sanft wie ihre Düften
Deine Freuden. Von deinem Freund

Carlsruhe
den 12ten Julÿ 1822. F. Gerwig

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

26

Bieder und gut mein Wunsch ist klein
Freund Sie sollen glücklich sein.

Sempolum.
Trau Schau Wem.

Sieh auf Gott und deine Pflicht,
handeln klug vergiß mein nicht

Carlsruhe den 14ten July 1822.

Von deinem liebenden
Freunde Friedrich Haag.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

27

Dann denke auch meiner und siehe dabei,
daß Alles vergänglich, nichts dauerhaft sey.

Bei dem Scheiden Ihr wahrer Freund

J. V. Pfeiffer
von Ettlingen

Carlsruhe 29. Aug. 1825.

Wenn du Freund, vom Arme des besten Weibes umschlungen,
Bey ruhiger Laune dies Denkmal der Freunde durchliest;
Wenn du zurück denkst an jene selige Stunden,
Wo Jugend und Freundschaft so glücklich dich freut;

28

Kennst Du der Freundschaft zarte Blume?
Achtung und Treu wird sie genannt.—
Bricht aus dem innern Heiligthume!
Reich seinem Bruder Herz und Hand.— —

denn
Nicht was er hat und weiß
Nur was er ist macht seinen Werth.

Karlsruhe den 15ten
Januar 1826.

Dein aufrichtiger Freund
Franz Kipp Saurier

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ich fand dich auf des Lebens weiten Wegen

Wir konnten nicht den gleichen Punkt verfehlen,

Es fanden sich die gleichgesinnten Seelen,

Und unsere Herzen schlugen sich entgegen.

So wollen wir zum Bund die Hände schließen

In Treue und Freundschaft immer fest zu halten,

Das Edle lieben, das Gemeine hassen.

Karlsruhe den 22ten Oktober 1825.

Wilh: Rind Sergeant.
in der Großh: Bad: Leib Grenad: Garde

30

Alles bricht und alles fällt
Mit dem Leben in der Welt
Wahre Freundschaft nur allein
Soll bei uns unsterblich seyn

Zur Erinnerung von

Carlsruh d. 30 Oct.
1825.

Joh: Geo: Val: Rohrbach.
aus
Frankfurt am Mayn

31

Stets ein Freund dir zu bleiben,
Ist mir süße Pflicht:
Und meiner Lieben, Line
Ist dir, Vergißmeinnicht!!

Frankfurt a/m im Septbr 1825.

E. Meister

zum freundlichen

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Was du mit stillem Blick mit frohem Herzen
und Geiste
Zu genießen vermagst, Schönes, das gönt
dir mein Wunsch
Dein sey Gutes & Schönes im blühenden
Kranze des Lebens
Dein der Genuß der Natur & der Himmel
in dir —
✠
Grünwinkel, 20 Nobr. 1825. Ant. Linck.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

33

Wohl dem, der zu des Lebens Rolle
Stärke,
Kraft von der Vorsehung fühlt, er seine [illegible]
fühlt.

bey Betrachtung dieser wenigen Worte
erinnere dich deines Freundes

Grünwinkel 12 Juny
1826.

D. Homberger

Symbolum.

Entsagung ist unser Loos, Wiedersehen
unsere Hoffnung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

34

Heil der schönsten, schönen Stunden
Die das Band der Harmonie
Unsre Freundschaft fest umwunden.
O! Ihr goldnes Band reißt nie! –
Wenn der Sorge Faden bricht.
Reißt selbst ihre Liebe nicht.

Zum Andenken von

Durlach im Januar 1823 J: Baudoin
von Landau

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Freundschaft und Liebe.
Reinen Triebe
Können dem Sein beständig Vergnüglich geben

Durlach d 13 Januar 1823

Zum Andenken von Deinem Fd:
M. J. Merzer
von Bretten.

Der übel ein endlicher Traum und die
Kräfte
Lüste und ein Mädchen und Amors Geschäfte,
Freuden von schwärmender Lust,
Schmilzt dann die männliche Brust;
Denke, bereuen und Ach
Schwinden wie Träume ohne Spur.

Rn

Wandle fröhlich durch das Leben
An der Unschuld u. der Freundschaft Hand
Gute Seelen mögen dich umgeben,
dich begleiten möge jedes Band.
Sey, in ernsten Stürmen u. wenn die Sonne scheint
Mein, der Jahre u. der Tugend Freund.

Von
Durlach d. 12ten Januar
1823.

Ihrem

aufrichtig liebenden
Stutz.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

37

Bei Durchlesung dieser Zeilen gedenke mit
Liebe Deines stets treuen Freundes

Gernsbach den 30 Octobr 1825. Chr: Bender

Simbolum
Denke bald aber handle
mit Besinnen

Glück sei dein schönes Loos auf Erden,
Getreu geliebt und uns beglückt zu werden,
Gewissensruh- und Zufriedenheit:
Dies sei dein Theil! durchlebe Tage
Voll Seligkeit, die keine Klage
des finstern Grams unterbricht.

Sinn voll, wie ichs erhielt, geb ich es wieder zurück.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

38a

Hiemit empfiehlt, sich deinem Angedenken
deine dich aufrichtig liebende Freundin

C: Lederer

Mühlburg den 11 Julius 1825

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

39

Blumen soll auf allen Wegen,
Dir des Himmels Güte streuen,
und der Vorsicht holder Segen,
jeden Morgen Dich erfreuen
lieber Freund, zu Deim Geschick,
sey ununterbrochenes Glück.

Simbolum:
Sey glücklich.

Mühlburg d. 22ten Dzbr 1825

Deine Freundin
Fr. Beuttenmüller.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dein Loos sey Befriedigung deiner Wünsche
ich zweifle nicht Freund daß sie edel und
gut sind denn wer ein gutes Herz hat der
hegt auch gute Wünsche.

Zum Andenken Ihrer Freundin.

Mühlburg den 3ten September. Magdalena Beker
1825

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der lieben
Frau Schwester.

Mein Wunsch ist kurz und klein
Wandre du sollst glücklich sein,
Sieh auf Gott und deine Pflicht,
Handle klug vergiß mein nicht.

Sey aufrichtig ~~gegen~~ und Liebevoll gegen deine Eltern und Geschwisteren, auf daß du gleiches wieder von ihnen erwarten darfst. Dieses wünscht deine dich aufrichtig liebende Schwester. L. Zimmermann

Mühlburg den 4ten December. 1825

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

42

Unöthig ist daß einen Wunsch ich wähle,
O Freund für dein künftiges Geschick,
Der innre Friden Deiner schönen Seele,
Bürgt dir für Deines Lebens Glück.

Wenn dich einst in trüben Stunden
Deines Auges schneller Blick
Solte dieses Blatt gefunden
Denk an Deinen Freund zurück.

Mühlburg den 25ten Februar
1826

Zur Erinnerung
an ihren aufrichtigen
Freund Heinrich Bergerle
aus Frankfurt a/m

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

43

Dein schöner Weg, durch's längste Erdenleben
Sei Dir mit Rosen überstreut!
Das schönste Loos, das diese Welt kann geben,
Erfreue Dich, bis in die späteste Zeit.

aufrichtig gewidmet von

Carl Schmidt

Mühlburg am 13ten September 1857

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

44

Ich fand dich auf des Lebens engsten Wegen;
Wir konnten nicht den gleichen Sinn verhehlen,
Es fanden sich die gleich gesinnten Seelen,
Und unsre Herzen flogen sich entgegen.
So wollen wir zum Bund die Hände fassen
In Treu und Freundschaft wandern und lassen
Das Edle lieben, das Gemeine hassen.

Mühlburg den 4 februar 1826.

Dein Freund
Carl Zimmermann

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

45

Wer Äpfel schält und sie nicht ißt,
Bei Mädchen sitzt und sie nicht küßt,
Und sitzt beym Wein u. schenkt nicht ein,
Der mag wohl ein großer Dödel seyn!

Zum Andenken von deinem wahren
Freund Philipp Obbeke

Rüsselbrunn d. 12ten Dezember 1856

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

46

O Liebster Freund
Nehmen Sie ein Weib
Aber! nur keine Alte
doch nur eine schöne Junge
da kann ein hübsches Paar zusamen komen.

Mühlburg d 9ten Febr. 1826.

Luise Bruttenmüller

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

47

Ne vous aimez pas trop C'est moi qui vous en prie;
C'est le plus sur moyen de vous aime toujours
Il vaut mieux amis tout le temps de sa vie
Que d'être amant pour quelques jours.

En lisant les lignes vous
vous souviendre de
Votre Ami

Mühlbourg
le 7 Fevrié 1826.

Jacques Labrador

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nimm hin die Freundesgabe
Geweiht hat Dir allein;
Möcht sie vor aller andern Gabe
Dir stets am werthesten seyn!

Nimm hin du liebliches Mädchen dieß Andenken,
das freudig ich heute dir weihe und sieh wie duftend
die Rose blüht, die herrliche Blume der Freunde; möge
auch Deiner stets die Freude blühen!

Mühlburg 18 merz 1827.

Ihr aufrichtiger
Carl W. Zimmermann

Ad memoria
Es lebe der Winter 1827
Es lebe die Schlittenbahn

48

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Des Lebens goldne Träume sind verflogen,
Das böse Schicksal trübt mir jeden Sehnen,
Des liebsten Traumes ungetrübter Schein
Wird willenlos dem Auge nur entzogen.
Und nur dies Einz'ge kann mich noch ermannen:
Du willst mich nicht aus deinem Herzen bannen!
Wär auch ich dann mein eigenes Verderben
Kann ich nur einst mit deiner Liebe sterben.

Dies zur steten Erinnerung an
Deinen
Carl

Mühlburg
den 26 Juny 1828.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dir soll das Glück an jedem Morgen
Wohlthätig schöne Rosen streuen meine
Herz soll täglich dafür sorgen
Dich Edler Freund zu erfreuen
Das Leben Dir recht leicht zu machen
Und zu verschönern jeden Tag
Dafür soll meine Liebe wachen
So sorgsam sie es nur vermag

Zur Erinnerung deiner
Freundin M Kindler

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ungetrübt müßen Ihnen die
schönen Tage Ihres Lebens
dahin fließen, und durch
keinen Zufall, der Genuß
der Freuden unterbrochen werden

[illegible]

Schön sey Ihr Schicksal wie der
Morgen im May Lichtvoll der Pfad
auf dem Sie beginnt zu wandeln

Auch ohne diese wenigen Zeilen
erinnern Sie sich beständig Ihrer wahren
Freundin Margaretha Schubert

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

51

Die angenehmste Freude winde Dir täglich einen
Neuen Kranz und in dem größten Glück empfinde
Den schönsten Werth des Lebens ganz geniesse
Frei der Erden Freuden voll Wonne sey die Zukunft dir.

Symbolum

Vertraue nicht jedem dein Herz
Noch weniger dein Geheimniß.

Zur Erinnerung
Ihrer Freundin
Catharina Nicklaus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

51a

Aus dieser schönen Welt,
Mit guten Menschen leben,
Weiß selbst, o Freund!
Was kann der Himmel schöneres geben

J. Ammon

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nichts soll Ihr Herze trüben,
Immer sey Ihr Leben schön;
und bey denen die Sie lieben,
Wünsch ich, soll mein Nahmen stehn;
Wie ein Blümchen auf den Wegen,
Meines Andenkens blühe,
O, so pflanz es Gott mit Segen
Schöne auf Ihren Pfade hin. zum freundschaftlichen
Andenken gewidmet
Henriette Fritz.

51 b

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

52

Jedes Herz das Freundschaft findet, Ist beglückt,
bleibt ewig jung; Denn wenn endlich alles
schwindet, Bleibt ihm die Erinnerung.
Mögen Rosen sich entfärben, Mag der
Jugendkranz verblühen, Mögen alle Rosen
sterben, Ewig soll unsere Freundschaft blühen.
Zur Erinnerung an Ihre Freundin
Paulin Hofberger.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

53

Unschuld leite Dich durchs Leben,
Trauer weiche nie von Dir;
Freude soll Dein Herz umschweben
Nur wahre Freundschaft blühe Dir.

Zur freundschaftlichen
Erinnerung an deine Dich liebende
Freundin,

Louise Holst.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

54

Nie umwölke Sorgen Kummer
Oder Wehmuth Ihren Blick,
Und es schütze Ihren Schlummer
Wie Ihr Wachen stetes Glück.
Zum Andenken: Gewidmet von
Ida [illegible] den
13ten August
1848.

Freundschaft
und
Liebe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Des Lebens höchste Seligkeit,
das Glück, das vielen Millionen,
vom Bettler bis zu Fürstenthronen,
der Erdenfreuden schönste beut,
von oben stammt es her, es ist die Liebe
Verzichtet sie sich nicht verschlossenen Triebe.

Carlsruhe den 29ten September 48.

Zur Erinnerung an
Ihren Freund
Carl Schober.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

56

Heilige durch Demuth deine Freuden,
Und durch Dank zu Gott, der sie dir gab,
Auch den Glücklichsten werden Leiden,
Prüfungen im Leben und im Grab,
Bleib ihm treu, dem Schöpfer deiner Jugend,
Denn er hat Dich schön u. gut geschützt.

Zur Erinnerung an Deine Cousine,

Carlsruhe den
8ten Dezember 1848

Emilie Dengler

Schau nach Innen: denn Innen ist
die Quelle des Guten.

Wilh:mine Wettmann.

Karlsruhe den 13t Juli
1845

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gleich dem Veilchen in dem Thale,
Freundin, bist du auch geblüht,
Deren Wangen von dem Strahle
Schwesterlicher Unschuld glüht.
Wandle hin die Frühlings Pfade,
Bleibe stets dem Veilchen gleich;
Ueber dir des Himmels Gnade,
Tugend ist ein Königreich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Füllt Erinnerung Dir mit traurigen Bildern die Seele,
Und es sehnet sich umsonst ringsum Dein Auge nach Ruh –
Könnt ich als Genius dann den ersehnten Silber gebenden
Dir ins Herz zu träufeln lieblichen Kraft; –
Doch mit Dir drüben vereint – erfüllt mir dankerfüllten Ausspruch;
Unmöglich möchten ich dann Deines Gedankens erst sein! –
Findest auf blumiger Flur Du aber das liebliche Ganze –
O! dann flüstern meine Geister alle vier Silben Dir zu! –.

Dies meine liebe Sophie ist die einzigste Bitte

Ihr Adolph Keferstein
Seesleben b/ Eisleben
Preuss: Provinz Sachsen.

Mühlberg d. 22. Septbr. 1849.

Motto: Freundschaft und Liebe
Sind heilige Triebe
Vom Schöpfer gegeben
Zum heiligen Leben. —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Was Sie mit stillem Blick mit frohem Herzen und Geiste
Zu genießen vermögen, das gönt Ihnen mein Wunsch;
Ihnen sei Gutes und Schönes im blühenden Kranze des Lebens
Ihnen der Genuß der Natur und der Himmel in Ihnen.—
Der Frühling kömt. Auf Wiesen und auf Feldern
Nimt die Natur den bunten Teppich hin,
Die Blumen kleiden sich in angenehmes Grün,
Die Lerche singt, es lebt in allen Wäldern,
Die Jahreszeit hier ist so schön zum reisen—
O! können Sie Ihr Verhängniß preisen.—

Glück auf Ihrer Reise.

Dieses Blatt erinnere Sie ~~an~~ recht oft an mich. Sophie Zimerman.

Mühlburg den 15ten April. 1850.

Dieses zur freundschaftlichen Erinnerung von 60

Sophie. Z........n.

Mühlburg den 15ten April. 1850.

Ich wünsche Ihnen Glück
auf Ihrer Reise.

Still und bescheiden blüht das Veilchen am moosigen Hügel,
Doch die spähende Hand pflückt es sorgsam hinweg;
Lieblich entfaltet sich die Rose der Knospe und – lächelt,
Doch mit ~~[illegible]~~ welkendem Haupt sinkt sie entblättert dahin:
Wehende Lüfte durchhauchen des Lenzes sonnige Fluren,
Doch es verscheucht ihr Wehen mürrisch der rauhere Nord.
Wandernd schlängelt der Bach die Wellen durch Haine und Auen,
Doch den zitternden Lauf hemmet des Winters Gewalt.
So, so vergeht im ewigen Wechsel hienieden
Alles, was irdisch uns heißt, aber die Freundschaft stirbt nicht.
Sie, die hohes Gefühl von Einheit – und Geist in den Busen,
Dauert und mit Schauern uns vor jenseits im heiligen Land.

Rein Rosig und helle,
Wie die rieselnde Quelle.
Fließe Ihr Leben dahin,
Begleitet Sie Freundschaft und Liebe
So können die Tage nie trübe,
Die Jahre nur wonnevoll sein.

Zur freundlichen Erinnerung.
an Ihre Freundin
Philippina Gauch.

Münzesheim den
27 April 1850.

62

Suchst Du den Freund, die Erde hat ihn nicht
Blumen, hat sie die vergehen, Licht hat sie die verwehen
Nächte hat sie ohne Licht,
Suchst Du den Freund die Erde hat ihn nicht,
Schau zum Himmel dort glänzt ein schöner Stern,
Magst zu ihm dein Sehnen wenden,
Und er wird dir Tröstung senden,
Sei dir Hoffnung noch so ferne,
Schau zum Himmel dort glänzt ein schöner Stern.

Denke zuweilen an deine aufrichtige Freundin

Lina [illegible]
im September 1850.

Liebe Sophie!

Vor meinem Scheiden in eine fremde Welt
Widme ich dir noch diese Zeilen zum Andenken
Möge dir der Himmel ein glückliches Loos
bereiten, deine Eltern noch recht lange leben
lassen, und deine schönsten Hoffnungen und
Wünsche recht bald erfüllen, dieß rufe ich
dir nebst einem herzlichen Lebewohl noch zu.
Und werde mich deiner auch in der Ferne
recht oft in Liebe erinnern.

Deine dich liebende Luise.

63

Schwarz wie die Nacht ist der Gedanke:
Scheiden; schön, wie Sonn, Mond
und Sterne am Himmel stehn, ist der
Gedanke:

Wiedersehn.

Zur ewigen Erinnerung an Deinen
Dich aufrichtig schmerzlich —
Weißenburg den 23 März Liebenden
1852. Theodor Reich

Vergiß mein nicht, wenn Viele, Viele Meile
Dich trennen von dem treuen Freund,
Und denke oft: bei diesen Abschiedszeilen
Hat redlich er es mit Dich gemeint.

Keine Thräne der Sehnsucht geht verloren
denn sie fällt in den Schoos der ewigen Liebe.
Mit dir wünsch ich mir zu leben,
Mit dir starb ich auch vergnügt.

64

Wenn sich unsere Blicke nicht mehr finden
Geliebte, so soll Dir dieses Blatt verkünden
daß die Liebe keinen Wechsel kennt.
Was sie kennt ist nur der Trennung Schmerzen,
und das Erkalten edler Herzen.
Und kein Schicksal welches Seelen trennt.

Zur freundschaftlichen Erinnerung
von Deinem aufrichtigen

Ferdinand Frey

Kellner

Mühlburg den 22/4 32.

Aüch die Entfernüng
trennt die Freündschaft nicht
drüm wollen wir warme & rein
wahre Freünde sein ——! —
z

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hinunter enteilen die Stunden, in tiefen Vergangenheit
Schooß an ewigen Ketten gebunden, reißt keine dort wieder
sich los, kein wünschen, kein hoffen, kein flehen, kein
himmel an flehenden Blick, kein Opfer von blutigen
Thränen, kauft eine Minute zurück.

Mühlburg den 25t März 1853.

Zum Andenken an deine
Freundin Amalie Schickel.

Fanni! Denke nur an
Dich sei glücklich
Liebe
mich.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vergiß mein nicht, soll dir zu Ehren
Bei mir beständig blühen,
Es soll mir Kraft, dich zu verehren,
Aus meinem eignen Blute ziehen;
Und wenn ich keine Kraft mehr habe,
Mein Herz und Mund und Auge bricht,
So blühe doch auf meinem Grabe,
Nur blos für Dich — Vergißmeinnicht!

Zum Andenken an
den 29u. 30ten Mai
1853.

Ihr
treuer Freund
Ad. Frübel.
Forstpracticant.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg